

Berufswahl- Informationen

aus erster Hand
für Schüler/-innen
der Klassen 10-12

6.-16. März 2017

Gymnasium Laurentianum
Von-Ketteler-Straße 24
Warendorf

Mariengymnasium
Von-Ketteler-Straße 15
Warendorf

Augustin-Wibbelt-Gymnasium
Von-Ketteler-Straße 44
Warendorf



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Ahlen-Münster

in Medienpartnerschaft mit der

Die Glocke

die guten Seiten des Tages

Berufsinformationstage (BIT) 2017



Impressum:

Layout: B. und N.-Design

Druck: Darpe Industriedruck, Warendorf

Herausgeber: Lions Club Warendorf
www.lions-warendorf.de
Dr. Thomas Dorsel,
Tel.: 02581/787000
e-mail: t.dorsel@jhwaf.de

Rotary Club Warendorf
www.Rotary.de/warendorf
Christoph Hess,
Tel.: 02581/7493
e-mail: CHess@fn-dokr.de

Agentur für Arbeit Ahlen-Münster,
Presse und Marketing
Tel.: 0251/698-555
Fax: 0251/698-554
e-mail: muensterland-pressemarketing@arbeitsagentur.de



Liebe Schülerinnen und Schüler,

viele von Ihnen machen in diesem Jahr oder in den nächsten Jahren Ihr Abitur und stehen vor der Berufswahl und der Frage: Soll ich ein Studium aufnehmen und wenn ja, welches?

Es ist klar, dass die Antwort auf diese Frage für jeden von grundlegender Bedeutung für den weiteren Lebensweg ist. Das Thema bedarf somit sorgfältiger Prüfungen, die sich sowohl auf die kritische Hinterfragung eigener Fähigkeiten und Neigungen, aber auch auf die Perspektiven, Chancen und Risiken der Berufswelten und Ausbildungsangebote beziehen.

Der Lions Club und der Rotary Club Warendorf wollen in einer Veranstaltungsreihe die Kompetenzen und Erfahrungen ihrer Mitglieder zusammenführen und einbringen, um Ihnen tiefere Einblicke in bestimmte Berufsfelder zu geben und über Aussichten und Karrieremöglichkeiten zu informieren. Die ehrenamtlichen Referenten kommen aus der Berufspraxis und sind in leitenden Positionen oder als Selbstständige tätig.

Sie werden unterstützt von Fachleuten der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster sowie von Studenten bzw. Berufsanfängern, die insbesondere über die aktuellen Angebote und Zulassungssituationen an den Hochschulen berichten.

Durch die Kombination von Referenten aus Praxis, Berufsberatung und Studium werden wir Ihnen umfassende Informationen über 22 Berufsfelder bieten, die Ihre individuellen Entscheidungen unterstützen und sicherer machen sollen.

Die einzelnen Veranstaltungen sind auf ca. 1,5 bis 2 Stunden angelegt, wobei Referate und Diskussionen jeweils die Hälfte der angesetzten Zeit in Anspruch nehmen sollen. Die Referenten stehen auch nach der Veranstaltung für Einzelgespräche zur Verfügung.

Wir sind überzeugt, mit der angebotenen Veranstaltungsreihe einen wichtigen Beitrag zur Absicherung Ihrer persönlichen beruflichen Entscheidung leisten zu können und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Christoph Hess, Rotary Club Warendorf

Dr. Thomas Dorsel, Lions Club Warendorf



Inhaltsverzeichnis und Terminkalender

Montag, 06.03.2017, 11.30 Uhr

Auftaktveranstaltung:

„Die Digitalität verändert unsere (Medien-)Welt“

Ralf Geisenhanslüke – Chefredakteur NOZ

Mariengymnasium / S. 5

Montag, 06.03.2017, 18.00 Uhr

Au Pair, Work and Travel,

Soziales Jahr (FSJ)

Mariengymnasium / S. 6

Dienstag, 07.03.2017, 18.00 Uhr

Design

Laurentianum / S. 8

Naturwissenschaften

(Biologie, Chemie, Physik)

Laurentianum / S. 9

Medien

Laurentianum / S. 10

Geistliche Berufe

Laurentianum / S. 11

Mittwoch, 08.03.2017, 18.00 Uhr

Logistik/Touristik/Verkehr

Laurentianum / S. 13

Duales Ausbildungssystem

Laurentianum / S. 14

Medizin/Zahnmedizin

Laurentianum / S. 16

Donnerstag, 09.03.2017, 18.00 Uhr

Wirtschaftswissenschaften (BWL/VWL)

Laurentianum / S. 17

Psychologie

Laurentianum / S. 18

Architektur- und Bauingenieurwesen

Laurentianum / S. 19

Montag, 13.03.2017, 18.00 Uhr

Technische und Ingenieurwissenschaftliche Berufe,

Wirtschaftsingenieur

Mariengymnasium / S. 20

Soziale Arbeit

Mariengymnasium / S. 21

Lehramt

Mariengymnasium / S. 22

Dienstag, 14.03.2017, 18.00 Uhr

IT-Berufe

Mariengymnasium / S. 23

Forst- und Landwirtschaft, Gartenbau

Mariengymnasium / S. 24

Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung/

Finanzamt/Finanzverwaltung

Mariengymnasium / S. 27

Mittwoch, 15.03.2017, 18.00 Uhr

Veterinärmedizin

Aug.-Wibbelt-Gymn. / S. 29

Handwerk

Aug.-Wibbelt-Gymn. / S. 30

Bundespolizei/Landespolizei

Aug.-Wibbelt-Gymn. / S. 32

Donnerstag, 16.03.2017, 18.00 Uhr

Bundeswehr

Aug.-Wibbelt-Gymn. / S. 33

Rechtswissenschaften

Aug.-Wibbelt-Gymn. / S. 35

Banken- und Versicherungswesen

Aug.-Wibbelt-Gymn. / S. 36

Ein Wegeplan zu den Veranstaltungsorten befindet sich auf der letzten Seite.



Auftaktveranstaltung

Montag, 6. März 2017
11.30 Uhr

Mariengymnasium
Von-Ketteler-Str. 15

Warendorf



Die Digitalität verändert unsere (Medien-)Welt

Die Digitalisierung ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken: Informationen werden weltweit in Windeseile verbreitet, betriebliche Prozesse werden mit Perfektion gesteuert, das Privatleben wird in z.T. erschreckendem Maße öffentlich. Wer hier und heute mit der Digitalisierung nicht zurechtkommt, scheint abgehängt und verloren zu sein!

Zur Auftaktveranstaltung der Berufsinformationstage (BIT) 2017 konnten wir als Referenten Ralf Geisenhanslüke, den Chefredakteur der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ (NOZ), gewinnen. Er wird darlegen, wie die Digitalität unsere Welt und besonders die Medien verändert hat und weiter verändern wird.

Ralf Geisenhanslüke ist Chefredakteur der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Der 55-Jährige ist seit September 2011 bei NOZ MEDIEN für die Inhalte der dort erscheinenden Produkte verantwortlich. Sein Ziel ist es, der Neuen Osnabrücker Zeitung den Weg in die digitale Medienwelt erfolgreich zu ebnet.

Zuvor war Ralf Geisenhanslüke vier Jahre Chefredakteur der Schwäbischen Zeitung, der größten Abonnement-Zeitung Baden-Württembergs. Das journalistische Handwerk hat er bei der „Glocke“ in Oelde gelernt. Vorausgegangen war nach dem Abitur am Gymnasium Laurentianum Warendorf ein Biologie- und Sportstudium an der WWU in Münster.

Der persönliche Werdegang des Referenten sowie dessen vielfältigen Berufs- und Lebenerfahrungen können jungen Menschen wertvolle Informationen und Anregungen für deren eigene Zukunftsgestaltung geben

Referent:

Ralf Geisenhanslüke
Chefredakteur der „Neuen Osnabrücker Zeitung“



soziales Jahr / work and Travel, Au Pair



Montag, 6. März 2017
18.00 Uhr

Mariengymnasium
Von-Ketteler-Straße 15

Warendorf

Nach der Schulzeit erst einmal etwas Praktisches machen? Schauen, wo es beruflich hingehen kann? Sich ein Jahr für Andere einsetzen, eigene Grenzen überwinden und dabei viele neue Menschen kennenlernen? Das sind nur einige von tausend Gründen sich für einen Freiwilligendienst zu entscheiden.

Der Bundesfreiwilligendienst und das Freiwillige Soziale Jahr sind gesetzlich geregelte Bildungsmaßnahmen. So entsteht die Dienstzeit aus einem praktischen Einsatz in einer sozialen Einrichtung und begleiteten Bildungswochen. Es entsteht die einzigartige Möglichkeit einen geleiteten Einstieg in das Berufsleben zu bekommen, mit Gleichaltrigen einen Raum zum Austausch zu haben und gleichzeitig mitzuerleben, wo Hilfe gebraucht wird.

Die Freiwilligen werden während der Zeit in die Dienstgemeinschaft integriert und bekommen einen vollständigen Einblick in das jeweilige Arbeitsfeld. Unter Anleitung werden eigenständig Aufgaben übernommen, so dass viele Erfahrungen gesammelt werden können. Neben der Reflektion über die Arbeit werden in den Bildungsseminaren die persönlichen Kompetenzen ausgebaut. Die Inhalte der Seminare werden von den TeilnehmerInnen mitgestaltet.

Ein Freiwilligendienst lohnt sich auf jeden Fall, neben Taschengeld und Sozialversicherung sind es die Erfahrungen und die entstehenden Freundschaften, die diese Zeit unvergesslich machen.

Referenten:

Anne Lohmer pädagogische Mitarbeiterin
FSD Bistum Münster

N.b. aktiveR FreiwilligeR aus dem laufenden
Kursjahr

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster



Work and Travel, Au Pair

Verschiedene Institutionen wie zum Beispiel das 1964 gegründete American Institute For Foreign Study (AIFS) vermitteln Teilnehmer ins Ausland.

Abenteuerlustige können in Australien, Neuseeland oder Kanada Jobben und Reisen kombinieren. Junge Frauen und Männer können als „Au Pair in America“ ein Jahr oder länger in den USA Kinder betreuen und Weiterbildungskurse besuchen. Dafür erhalten sie neben freier Kost und Logis auch ein wöchentliches Taschengeld. AIFS vermittelt auch Au Pairs auf den fünften Kontinent und ins Land der Kiwis. In Australien oder Neuseeland betreuen Au Pairs die Kids der Gastfamilie für mindestens 6 Monate. Auch werden Mitarbeiter für amerikanische Sommerferiencamps „Camp America“ gesucht, die den jungen Urlaubern Unterricht im Kanufahren, Schwimmen, Tennis, Reiten, Theaterspielen oder auch in anderen sportlichen oder kreativen Bereichen erteilen. Jeder Teilnehmer bekommt ein Taschengeld und ein Zertifikat über seine Tätigkeit in den USA.

Referentin:

Monika Höwelhans
Beraterin bei AIFS





Design



Dienstag, 7. März 2017
18.00 Uhr

Gymnasium Laurentianum
Von-Ketteler-Straße 24

Warendorf

*„Finde die eine von tausend Möglichkeiten“
Von der Idee zum Verkauf.*

*Wie Design die Welt verändert und wie wichtig
Design für die Wirtschaft ist.*

Wir leben in einer Zeit, in der es alles gibt, was das Herz begehrt. Diese Dinge müssen erst „designed“ werden, bevor wir damit etwas machen können. Deshalb ist das Berufsfeld „Designer“ ein vielschichtiges mit vielen Spezialisten. Tolle Autos, coole Mode, Fastfood oder soziale Einrichtungen, alles um uns herum ist gestaltet, fotografiert und publiziert. In allen Medien erreichen uns die Botschaften und Zeichen, wird uns die „Message“ überbracht.

DesignerInnen sind Künstler, Forscher und Berater. Sie müssen sich auf jede neue Sache einstellen können. Sie müssen neugierig sein und sich in der Welt auskennen, gute Allgemeinbildung ist Voraussetzung.

Was genau muss ich können? Bin ich dafür geeignet? Habe ich dazu Lust? Was kommt auf mich zu? Antworten auf diese und andere Fragen am Beispiel einer kleinen Erfindung und anderer realer Projekte geben Aufschluss.

Referenten:

Bruno Sökeland
freiberuflicher Dipl. Designer, Sassenberg

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster

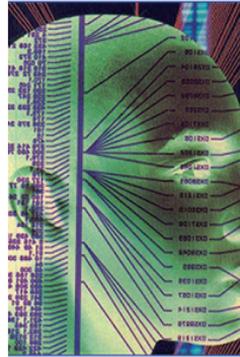


Naturwissenschaften

Dienstag, 7. März 2017
18.00 Uhr

Gymnasium Laurentianum
Von-Ketteler-Straße 24

Warendorf



Die Naturwissenschaften decken ein breites Spektrum an unterschiedlichen Disziplinen ab. Die klassischen Bereiche – allen Schülern aus ihrem Schulleben bestens bekannt – sind Biologie, Chemie, Physik und Mathematik. Das Studium eines dieser Fächer bietet eine solide Grundlage für die Spezialisierung auf hochmoderne Forschungsrichtungen wie Gentechnologie, Biotechnologie, Nanotechnologie, Genomik, Proteomik, Bionik, Bioinformatik u.v.a. Insbesondere die breite Basis dieser Studiengänge eignet sich auch für Schüler, die sich durch ihre Studienfachwahl noch nicht auf ein engeres Berufsfeld festlegen wollen.

Als Grundlagenwissenschaften aller modernen Techniken bieten sich insbesondere für Mathematiker, Physiker und Chemiker vielfältige Berufsmöglichkeiten in der Industrie, an Hochschulen und Forschungseinrichtungen, in behördlichen Einrichtungen und bei vielen anderen Arbeitgebern. Für Biologen stehen ebenfalls viele Berufsfelder offen, auch wenn sie in diesen oft mit anderen Disziplinen konkurrieren.

Referenten:

Dr. Friedhelm Vogel

Dipl. Biologe

Dr. Ruth Millot-von Laer

Dipl. Biologin

Dr. Florian Ludwig

Dipl. Biologe

Benedikt Seitzer

Geophysik - Student

Dr. Jens Ulitzsch

Dipl. Physiker

Dr. Lothar Jandel

Dipl. Chemiker

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster



Medien



Dienstag, 7. März 2017
18.00 Uhr

Gymnasium Laurentianum
Von-Ketteler-Straße 24

Warendorf

Die Medienwelt übt eine ganz besondere Faszination aus. Kritische Begleitung der Lokalpolitik in der Tageszeitung vor Ort, die große Reportage im nationalen Magazin oder die Live-Berichterstattung in Rundfunk und Fernsehen: Die fundierte Basis für diese Medienarbeit wird immer in einer umfassenden Ausbildung gelegt.

In der Regel wird ein Universitätsstudium dem Volontariat bei einem Printmedium oder einem Sender vorgeschaltet. Neben dem soliden Handwerk gehören aber noch viele emotionale Eigenschaften zu einem guten Journalisten: Begeisterungsfähigkeit, Leidenschaft, Mut und Geradlinigkeit. Erfahrene Medienprofis aus der Praxis sowie junge Menschen am Anfang ihres journalistischen Werdegangs werden aus ihrer Sicht berichten.

Referenten:

Dirk Baldus stellv. Chefredakteur „Die Glocke“

Holger Beller WDR Münster

Frank Haberstroh Radio WAF

N.N. Volontär

Kirstin Olgemöller

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster



Geistliche Berufe

Dienstag, 7. März 2017
18.00 Uhr

Gymnasium Laurentianum
Von-Ketteler-Straße 24

Warendorf



Ausbildungsziel: Pfarrer/in (ev.) – Priester (kath.) – Pastoralreferent/in (kath.) und pastoraltheologische bzw. religionspädagogische Berufe in verschiedenen Arbeitsfeldern

Theologie studieren – warum und wozu?

Was meinen wir, wenn wir sagen „Gott existiert“? Ist das Weltbild der modernen Naturwissenschaften mit dem Glauben an einem Schöpfer vereinbar? Ist die Bibel Gottes Wort? Ist es denkbar, dass ein Gebet die Welt verändert? In welchem Verhältnis steht der christliche Glaube zu anderen Religionen? Was ist die Aufgabe von Christen in einer Gesellschaft, die eine Vielzahl von Lebensentwürfen und Weltanschauungen kennt? Wie kann ich es lernen, das Evangelium so zu verkünden, dass andere mich verstehen?

Das sind nur einige Fragen, um die es im Studium der Theologie geht. Wer diese für wichtig und interessant hält, für den/die ist das Theologiestudium oder das Studium der Religionspädagogik eine höchst spannende Angelegenheit – ein wirkliches Abenteuer der Ideen und des Geistes. Und auch ein Abenteuer des Glaubens! Denn dort lerne ich, über den Glauben nachzudenken, ihn zu prüfen, zu vertiefen und reifen zu lassen im Gespräch mit anderen Menschen und Auffassungen: Ich lerne die Ursprünge des Glaubens im Alten und Neuen Testament kennen, seine verschiedenen Gestalten in der Geschichte der Kirche, seine Ausdrucksformen in Gottesdienst, Seelsorge und Verkündigung. Und ich lerne, den Glauben heute öffentlich zu vertreten und zu artikulieren – innerhalb und außerhalb der Kirche.



Geistliche Berufe

Gelingen kann das nur, wenn ich mich für die Welt interessiere, in der wir leben. Darum gehört zum Theologiestudium auch das Gespräch mit der Philosophie und anderen Wissenschaften, die Auseinandersetzung mit den großen Religionen und Weltanschauungen, aber auch die Beschäftigung mit den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit. Denn am Ende geht es nicht nur darum, über den Glauben nachzudenken, sondern ihn in der Lebenspraxis zu bewähren und weiterzugeben.

Es gibt mindestens zwei gute Gründe, Theologie und Religionspädagogik zu studieren. Der eine ist: Das Theologiestudium vermittelt berufliche Kompetenzen für eine Arbeit als Priester, Pfarrer/in oder Pastoralreferent/in, aber auch für andere Aufgaben in Kirche und Diakonie, zum Beispiel in der Jugendarbeit, in der Arbeit mit alten Menschen oder in der seelsorglichen Beratung. Und der andere: Ein Theologiestudium ist mehr als eine Berufsausbildung. Es verändert auch meine Persönlichkeit, meine Art zu denken und zu leben. Es hilft mir, meinen eigenen Glauben und mein eigenes Leben besser zu verstehen, und es vermittelt mir einen neuen Blick auf die Welt, in der wir leben. Das ist ein Lernprozess, der niemals endet. Aber das Theologiestudium ist ein guter Anfang dazu.

Vorgestellt werden - je nach Konfession - die verschiedenen Studienmöglichkeiten in der evangelischen bzw. katholischen Theologie und die sich daraus ergebenden beruflichen Perspektiven als Priester, Pfarrer/in oder Pastoralreferent/in in den jeweiligen Kirchen.

Referenten:

Herwig Behring
Pfarrer, Evangelische Kirchengemeinde Warendorf

Peter Lenfers
Kreisdechant, St. Laurentius Warendorf

Stephanie Schnucklake
Pastoralreferentin, St. Laurentius Warendorf

Logistik, Touristik, Verkehr

Mittwoch, 8. März 2017
18.00 Uhr

Gymnasium Laurentianum
Von-Ketteler-Straße 24

Warendorf



Große Logistikdienstleister planen, realisieren und betreiben ganzheitliche Logistiklösungen für ihre Kunden. Die Entwicklung und Ausbildung von jungen Nachwuchskräften hat dabei für Logistikdienstleister einen hohen Stellenwert. So werden dreijährige duale Studiengänge an Hochschulen und Akademien angeboten, die mit dem akademischen Grad eines Bachelors of Arts beendet werden. Die Ausbildung ist hochschulrechtlich entsprechenden Abschlüssen der Universitäten und Fachhochschulen gleichgestellt. Von den Studenten werden Mobilität und Flexibilität, Teamfähigkeit und Kontaktfreude erwartet.

Auch die Touristik ist ein wichtiger Zweig der ständig wachsenden Dienstleistungsberufe geworden. Ferne Länder, Sonne, Mobilität und Erlebnisse prägen den Stoff, aus dem hier die Berufsträume gewebt sind. Die Tourismusbranche bietet abwechslungsreiche Berufsbilder und gute Aufstiegschancen.

Ein Tourismusexperte nimmt Stellung zu den Fragen:

Welche Ausbildungswege bieten sich an?

Welche Qualifikationen und Kompetenzen sind gefragt?

Was bieten touristische Berufe für die Zukunft?

Referenten:

Bettina Pick

Fliege Deutschland Stiftung & Co. KG, Greven

Gerd Leve, Hotel „Im Engel“

Kerstin Hartmeier

FIRST REISEBÜRO Lückerts GmbH, Münster

N.b., VWA Student



Duales Ausbildungssystem



Mittwoch, 8. März 2017
18.00 Uhr

Gymnasium Laurentianum
Von-Ketteler-Straße 24

Warendorf

„Duales Studium“ Ausbildung, Studium – oder beides?

Die GEA Westfalia Separator Group GmbH bietet mit dem dualen Studium eine besondere Perspektive: abgeschlossene Ausbildung, gute Integration in das Unternehmen sowie ein engagiertes Studium.

Zu den Studiengängen gehören Bachelor of Engineering Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Mechanische Verfahrenstechnik, Mechatronik und Technische Redaktion und Projektmanagement mit den Abschlüssen Bachelor of Science, Elektrotechnik, Fachinformatiker/-in Bachelor und Betriebswirt/-in VWA/Bachelor.

Studium und Ausbildung sind inhaltlich an die betrieblichen Praxisphasen angepasst. Theoretisches Wissen wird in der Praxis gelebt und die praktische Erfahrung wirkt unterstützend bei den wissenschaftlichen Studienphasen.

CLAAS bietet Abiturienten duale Studiengänge in diversen Fachrichtungen an. Für CLAAS hat die Berufsausbildung hohe Priorität, da die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte eine wichtige Zukunftssicherung darstellt. Der enge Kontakt in die Praxisbereiche bietet eine hohe Entscheidungssicherheit für den späteren beruflichen Einsatz.

Im kaufmännischen Studium kann zwischen BWL-Industrie, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftsingenieurwesen gewählt werden. Technikinteressierten Schülern bietet CLAAS



die Studiengänge Maschinenbau und Mechatronik an. Alle Studiengänge werden in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Stuttgart angeboten. Theorie- und Praxisphasen wechseln sich alle drei Monate ab.

Da CLAAS weltweit tätig ist, haben die Studenten die Möglichkeit, eine Praxisphase im Ausland zu verbringen. Alternativ kann auch eine Theoriephase an einer ausländischen Partnerhochschule absolviert werden.

Referenten:

Dr. Peter Degen CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH, Harsewinkel

Heinz-Josef Westbomke GEA Westfalia Separator Group GmbH, Oelde

Wilhelm Wolters CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH, Harsewinkel

N.b. Student/in von CLAAS und GEA

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster



Medizin/Zahnmedizin



Mittwoch, 8. März 2017
18.00 Uhr

Gymnasium Laurentianum
Von-Ketteler-Straße 24

Warendorf

Gesund zu bleiben oder zu werden zählt zu den höchsten Prioritäten unserer Gesellschaft. Das Arztbild in der Öffentlichkeit erfährt in Zeiten medizinisch-ethischer Konflikte, bei der schmerzhaften Vermittlung einer Beschränkung von Ressourcen im Gesundheitswesen wie auch unter der vermehrten Einflußnahme bürokratischer Mechanismen auf das sensible Arzt-Patient-Verhältnis eine zunehmend differenzierte Betrachtung.

Es gibt heute mehr und mehr Studienabsolventen, die sich später einer nichtärztlichen Tätigkeit zuwenden, beispielsweise in der Pharmaindustrie. In manchen Gebieten Deutschlands werden Ärzte im Ausland angeworben, so dass heute von einem „Ärztemangel“ gesprochen wird.

Der Beruf erfordert neben dem medizinischen Wissen unbedingt zusätzliche Fähigkeiten wie hohe soziale Kompetenz, Organisations-, Team- und psychisch-physische Belastungsfähigkeit. Im beruflichen Selbstvertrauen sollte offene Empathie mit dem Patienten deutlich werden.

Referenten:

Dr. med. Thomas Dorsel
Facharzt für Innere Medizin
und Kardiologie
Chefarzt Josephs-Hospital Warendorf

Dr. Hannah Bolay
Assistenzärztin, Josephs-
Hospital Warendorf

Dr. med. Gottfried Färber
niedergelassener Facharzt für Chirurgie
und Sportmedizin, Warendorf

Dr. med. dent. Andrea Sievers
niedergelassene Zahnärztin, Warendorf

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster



wirtschaftswissenschaften (BWL/VWL)

Donnerstag, 9. März 2016
18.00 Uhr

Gymnasium Laurentianum
Von-Ketteler-Straße 24

Warendorf



Die Globalisierung und die damit verbundenen rasanten Entwicklungen in der Arbeits- und Berufswelt stellen große Herausforderungen für die Führungskräfte von morgen dar. Qualifiziertes betriebs- und volkswirtschaftliches Wissen ist unverzichtbar, um sich im zunehmend komplexeren Wirtschaftsgeschehen zu behaupten. Während die moderne Betriebswirtschaftslehre sich mit der Führung und Steuerung von Unternehmen mit Hilfe des umfangreichen betriebswirtschaftlichen Instrumentariums beschäftigt, versucht die Volkswirtschaftslehre, die fundamentalen Erkenntnisse über Zusammenhänge und Abläufe der Gesamtwirtschaft zu erklären. Wegen der engen Verflechtung der heutigen Weltwirtschaft sind beide Disziplinen mehr und mehr durch internationale Aspekte geprägt.

Referenten:

Rainer Reisloh
Dipl.-Betriebswirt
Mitglied des Geschäftsführung der Deutschen Reiterlichen
Vereinigung, Warendorf

Martin Suttorp
Unternehmensberater

N.b.
Student/in BWL

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster



Psychologie



Donnerstag, 9. März 2017
18.00 Uhr

Gymnasium Laurentianum
Von-Ketteler-Straße 24

Warendorf

Das Gebiet der Psychologie übt auf viele Menschen eine Faszination aus - Schlagworte wie „Persönlichkeitsstörungen“, „Sigmund Freud“ und „Werbe-psychologie“ kommen einem dabei unter anderem in den Sinn. Und irgendwie kennt sich ja jede/r ein bisschen mit dem Thema aus - oder findet es zumindest spannend.

Den wenigsten Interessierten ist dabei klar, welche Themenspektren die Psychologie bietet und was das Fach Mathematik damit eigentlich zu tun hat. Zu diesen Fragen und den vielfältigen Berufen, in denen Psychologen heute arbeiten, soll ein Überblick gegeben werden. Zudem sprechen wir darüber, welche Voraussetzungen Sie mitbringen sollten und welche Qualifikationen Sie über das Studium hinaus noch brauchen werden.

Diplom-Psychologinnen berichten über folgende Punkte:

- Was machen Psychologen?
- Studium (Voraussetzungen, Schwerpunkte, Abschlüsse)
- Berufschancen
- Weiterbildung zum Psychotherapeuten
- Weitere Informationsmöglichkeiten...

... und aus ihrem Berufsfeld der Schulpsychologie, nebenberuflichen Weiterbildung im Bereich der personenzentrierten Kinderpsychotherapie und systemischen Therapie.

Referenten:

Prof. Dr. Regina Jucks

Westfälische-Wilhelms-
Universität Münster

Claudia Dorsel

B. Sc.

(8. Semester, Uni Düsseldorf)

N.b.

Beratungsstelle für Familien,
Kinder, Jugendliche und Eltern
(Diakonie Gütersloh e.V./
Neubeckum)

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster



Architektur und Bauingenieurwesen

Donnerstag, 9. März 2017
18.00 Uhr

Gymnasium Laurentianum
Von-Ketteler-Straße 24

Warendorf



Architektur und Bauingenieurwesen sind als Einheit zu betrachten. Die Architektur übernimmt den Part Entwurf und Gestaltung von Gebäuden. Das Ingenieurwesen beschäftigt sich mit dem tragfähigen Gerüst, der Konstruktion von Häusern, Großprojekten und Brückenbauten. Die Palette der Möglichkeiten im Berufsleben ist groß: Architekt, Innenarchitekt, Denkmalpfleger oder Städteplaner bzw. Bauingenieur im planenden Ingenieurbüro oder in der Baufirma sind nur einige Beispiele dieses vielseitigen Berufsfeldes. Diese Studiengänge an Fachhochschulen oder Technischen Universitäten näher zu erläutern, die Berufsmöglichkeiten und -aussichten zu diskutieren, ist unser Beitrag.

Referenten:

Carl Altefrohne

Dipl.-Ing. Architekt, M.Sc.
Warendorf

Benedikt Eggersmann

Dipl.-Ing.,
Bauingenieur TU
Warendorf

N.b.

Student Bauingenieurwesen



Technische und ingenieurwissenschaftliche Berufe



Montag, 13. März 2017
18.00 Uhr

Mariengymnasium
Von-Ketteler-Straße 15
Warendorf

Maschinenbau/Elektrotechnik Wirtschaftsingenieur

Der Maschinen-/Anlagenbau und die Elektrotechnik sind heute untrennbar miteinander verknüpft. Bedingt durch die hohen Arbeitskosten in den hochindustrialisierten Ländern erhält die Automatisierung einen weiterhin steigenden Stellenwert. Für Ingenieure ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Elektrotechnik und Maschinenbau unter Einsatz modernster Informationstechnologie zwingend erforderlich.

Um im Wechselwirkungsbereich zwischen Wirtschaftlichkeit und Technik die unterschiedlichen Anforderungen integrieren und Prozesse optimieren zu können, brauchen Unternehmungen und Verwaltungen Fachleute, die technische und naturwissenschaftliche Kenntnisse besitzen und auch betriebswirtschaftlich und volkswirtschaftlich ausgebildet sind. Diese Berufsfelder decken Wirtschaftsingenieure ab.

Referenten:

Dipl.-Ing. Bernd Münstermann
Geschäftsführender Gesellschafter der Bernd Münstermann
GmbH & Co. KG

Dipl.-Wirt.-Ing. Prof. Dr. Johannes Schwanitz
Geschäftsführender Leiter, Institut für Technische
Betriebswirtschaft - ITB, Fachhochschule Münster

N.b.

Student/Studentin Maschinenbau

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster

Soziale Arbeit

Montag, 13. März 2017
18.00 Uhr

Mariengymnasium
Von-Ketteler-Straße 15

Warendorf



Ausbildungsziel: Sozialarbeiter/-in (BA) und Sozialarbeiter/-in (MA)

Soziale Arbeit versteht sich als Profession, die wissenschaftsfundiert bestrebt ist, praktische soziale Probleme Einzelner, in Gruppen und im Gemeinwesen zu lösen, zu lindern oder zu verhindern. Soziale Arbeit als Fachdisziplin wird überall dort benötigt, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene in eine soziale Krisenlage geraten, Konflikte in sozialen Gemeinschaften entstehen oder Formen der außerschulischen Bildung persönliche Entwicklungshilfe und Lernangebote erfordern. Soziale Arbeit ist zudem in den Aufgabenfeldern der Rehabilitation, Eingliederung und Integration tätig. Seit 2001 ist Soziale Arbeit auch in Deutschland durch die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und die Kultusministerkonferenz (KMK) offiziell als Fachwissenschaft anerkannt.

Referenten:

Wolfgang Rütting

Dipl. Sozialpädagogin

Leiter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des
Kreises Warendorf

Lehrbeauftragter an der KathHO NW, Abt. Münster

Supervisor DGSv

Studentinnen der staatlichen FH Münster

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster



Lehramt



Montag, 13. März 2017
18.00 Uhr

Mariengymnasium
Von-Ketteler-Straße 15

Warendorf

Die Ausbildung für eine Tätigkeit im Schuldienst gliedert sich in zwei Phasen: das Hochschulstudium und den sich anschließenden 18monatigen Vorbereitungsdienst. Nach der Neuordnung der Lehrerausbildung gibt es in NRW die folgenden Lehramter:

1. Lehramt an Grundschulen
2. Lehramt für Sekundarstufe I
3. Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
4. Lehramt an Berufskollegs
5. Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Interessenten für eine Lehrertätigkeit haben sich vor Aufnahme des Studiums für eines dieser Lehramter und für die zu studierenden Fachrichtungen bzw. Fächer zu entscheiden. Diese Entscheidungen beeinflussen die Art der Ausbildung sowie die späteren Einstellungs- und Einsatzmöglichkeiten. Nach Beendigung der fachwissenschaftlichen Ausbildung an der Universität ist auch eine Tätigkeit als Hochschullehrer möglich.

Die Referenten beantworten gern Ihre Fragen zur Ausbildung und zu den späteren Tätigkeitsfeldern sowie zu den erforderlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften. Auch wenn Sie meinen den Lehrerberuf zu kennen, so erhalten Sie an diesem Abend Anregungen für Ihre Entscheidung zur Berufswahl.

Referenten:

Sabine Schwedhelm
Studienrätin, Warendorf

Dr. Karin Meendermann
Abgeordnete Lehrkraft, Studienberatung, Seminar für Didaktik
des Sachunterrichts, WWU Münster

Rolf Zurbrüggen, Leiter der Volkshochschule Warendorf

Erwin Wekeiser, Oberstudiendirektor, Leiter Berufskolleg Beckum

Josef Niehenke
Leiter der Heinrich-Tellen-Schule in Warendorf
Förderschule für geistige Entwicklung (Sonderpädagogik)

N.b., Studienreferendar(in)

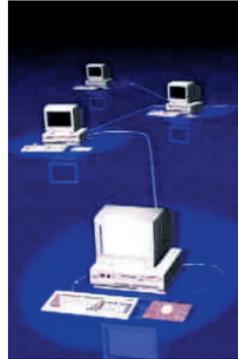
Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster

Informationstechnologie/Datenverarbeitung

Dienstag, 14. März 2017
18.00 Uhr

Mariengymnasium
Von-Ketteler-Straße 15

Warendorf



Die durchgängige Informatisierung unserer Gesellschaft hat eben erst begonnen. Zunehmend werden alle Bereiche unseres Lebens, seien es Unterhaltung, Geschäftsprozesse, Verwaltungsvorgänge oder technische Geräte von der Informationsverarbeitung durchdrungen. Dies führt zu einem hohen Bedarf an Fachkräften auf dem IT-Markt.

Die facettenreichen Ausbildungsmöglichkeiten in der IT-Landschaft haben das Ziel, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung von technischen oder betriebswirtschaftlichen Lösungen auf der Basis moderner Informations- und Kommunikationstechnologien zu verschaffen. Eine IT-Ausbildung muss einerseits die Grundkonzepte vermitteln und andererseits das Können durch das Erlernen des entsprechenden „Handwerks“ unterstützen, wobei auch die Förderung der sozialen Kompetenz ein wichtiger Ausbildungsbaustein geworden ist.

Die Referenten können gleichermaßen über Praxis, Ausbildung und Studium berichten.

Referenten:

Dipl.-Betriebswirt Klaus Wagner, Gütersloh
Geschäftsführender Gesellschafter Modus Consult

Arno Kindler
Geschäftsführender Gesellschafter
EDV-Systemhaus Arno Kindler

André Matthes
Dipl.-Wirtschaftsinformatiker
Anwendungsentwickler bei Modus Consult, Gütersloh

Justin Neumann
Auszubildender Fachinformatiker



Forst- und Landwirtschaft, Gartenbau



Dienstag, 23. Februar 2016
18.00 Uhr

Mariengymnasium
Von-Ketteler-Straße 15

Warendorf

Förster: Mit dem Tablet-PC in den Wald

Das Aufgabenspektrum des Försters hat sich in den letzten Jahren massiv gewandelt. Während für die Bevölkerung der Förster in Uniform noch Pfeife rauchend mit Flinte und Dackel (am langen Arm) durch den Wald spazierte, ist die Realität heute eine völlig andere.

Zu den Aufgaben des Försters zählen die ordnungsgemäße Pflege des Waldes sowie die Sicherung seiner vielen ökologischen und wirtschaftlichen Funktionen. Betreuung und Beratung von Waldbesitzern sind in einer dienstleistungsorientierten Gesellschaft mit einer hohen Spezialisierung wichtige zukunftsfähige Tätigkeitsfelder. Planung, Durchführung und Kontrolle aller forstlichen Arbeiten sind weitere Module, die als Dienstleistungen von Förstern durchgeführt werden. Der aktuelle Holzboom sorgt für zusätzliche Berufsperspektiven.

Verwendung finden die Studienabsolventen sowohl in der privaten und öffentlichen Verwaltung (Forstämter, Landschaftsbehörden) als auch in der freien Wirtschaft (z.B. Dienstleistungsbereich, Holzhandel,...).

Landwirt: ein Beruf mit Zukunft

Die Landwirtschaft beschäftigt sich mit der wirtschaftlichen Nutzung und Pflege des Bodens durch Pflanzenbau und Tierhaltung. Das Studium baut auf naturwissenschaftlichen, technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Grundfächern auf. Es gliedert sich in die Hauptrichtungen Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus sowie Landschaftsentwicklung auf.



Forst- und Landwirtschaft, Gartenbau

Beschäftigungsmöglichkeiten finden Agraringenieure bei landwirtschaftlichen Verbänden und Organisationen und Unternehmen der Pflanzenschutz-, Düngemittel- und Nahrungsmittelherstellung sowie der Landmaschinenindustrie. Darüber hinaus sind Agraringenieure auch in Ministerien und Behörden, in Beratungsorganisationen und als Lehrkräfte in Berufsschulen und landwirtschaftlichen Fachschulen tätig.

„Grüne Kompetenz“ für Garten und Landschaft

Gärtner produzieren und vermarkten Pflanzen (Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Gehölze) und gestalten als Landschaftsgärtner und Gartenarchitekten eine gesunde und lebenswerte Umwelt. Mit Blumen und Pflanzen verbinden die Menschen Lebensqualität und einen entspannenden Ausgleich. „Grüne Kompetenz“ beinhaltet gärtnerisches Fachwissen und Können und verlangt Ideenreichtum, Kreativität sowie den professionellen Umgang mit Geschäftspartnern und Kunden.

Im Studiengang „Gartenbau“ werden neben naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen der Pflanzenproduktion von allen Dingen betriebswirtschaftliche Fächer vermittelt. Im Studiengang „Landschaftsarchitektur“





Forst- und Landwirtschaft, Gartenbau

liegt der Schwerpunkt darüber hinaus auch im Bereich Pflanzenverwendung und Gestaltung. Den Absolventen bieten sich vielfältige berufliche Perspektiven in der Leitung von Unternehmen und in qualifizierten Tätigkeiten als Arbeitnehmer z. B. im Produktionsgartenbau, in der Verarbeitung und Vermarktung, in der Zulieferindustrie, in Lehre und Forschung (Fachschulen, Hochschulen), im Dienstleistungsbereich (Planungsbüros, Beratung, Journalismus) und in der staatlichen Verwaltung (Umwelt-Naturschutzbehörden, Landwirtschaftskammer).

Referenten:

Dörte Quinckhardt
Dipl. Ing. agr.

Jan Bernd Reeken
M. Sc. Agribusiness

Dr. Ulrich Reul
Leiter der Fachschule für Agrarwirtschaft Münster

Dr. Florian Stockmann M.Sc. Forstwirtschaft
Landwirtschaftskammer Niedersachsen,
Forstamt Weser-Ems

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster



steuerberatung / wirtschaftsprüfung /

Dienstag, 14. März 2017
18.00 Uhr

Mariengymnasium
Von-Ketteler-Straße 15

Warendorf



Beide Tätigkeitsfelder bieten für junge Berufseinsteiger sehr gute Entwicklungschancen. Der Steuerberater hat neben der Umsetzung der steuer- und handelsrechtlichen Vorgaben verstärkt erhöhte Anforderungen der Mandanten und der finanzierenden Banken an betriebswirtschaftliche Beratung und fundierte Berichterstattung zu erfüllen. Vorgestellt werden die Berufsbilder des Steuerberaters und des Steuerfachangestellten, insbesondere die Ausbildungswege und die Möglichkeiten der Weiterbildung. Im Bereich der Wirtschaftsprüfung haben verschärfte gesetzliche Bestimmungen zu einschneidenden Veränderungen geführt. Die Reformen werden in naher Zukunft auch die Ausbildung zum Beruf des Wirtschaftsprüfers beeinflussen, so dass eine gezielte Studienplanung vorteilhaft sein wird. Aufgezeigt werden die Tätigkeitsfelder des Wirtschaftsprüfers sowie die möglichen Wege zur Erlangung des Berufsexamens.



Referenten:

Dipl.-Kfm. Andreas Rose
Wirtschaftsprüfer und
Steuerberater

Sarah Wenning, Bachelor of Laws

Dirk Pülm
Dipl.-Kaufmann und Steuerberater

Silvia Schwaer
Steuerberaterin

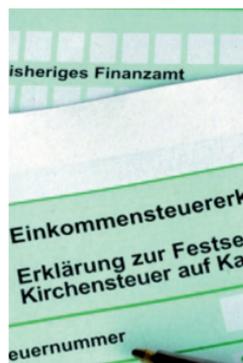
Iris Krüger
Dipl.-Handelslehrerin

Berufsberatung Agentur für Arbeit
Ahlen-Münster



Finanzverwaltung

*Finanzbeamter =
langweilig,
trocken,
öde?!*



Mit diesen Vorurteilen hat der Beruf des Finanzbeamten im gehobenen Dienst nichts zu tun. Der Beruf bietet nach Beendigung des dreijährigen dualen Studienganges an der Fachhochschule für Finanzen in Nordkirchen und den Praxisphasen im Finanzamt ein vielfältiges Arbeitsangebot. Neben verschiedenen Aufgabenbereichen im Innendienst besteht ebenfalls die Möglichkeit, im Außendienst als Betriebsprüfer oder Steuerfander tätig zu werden. Darüber hinaus gibt es weitere Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Die verschiedenen Aufgabenbereiche werden bereits in der praxisnahen Ausbildung vermittelt, so dass ein vereinfachter Berufseinstieg stattfindet.

Neben der Anwendung rechtlicher Grundlagen mit wirtschaftlichem Verständnis beinhaltet der Beruf des Finanzbeamten auch den Umgang mit den Bürgern und die Arbeit im Team in angenehmer Arbeitsatmosphäre.

Die Referenten stellen den dualen Studiengang und die speziellen Berufsanforderungen der Finanzbeamten vor und stehen für Einzelfragen zur Verfügung.

Referenten:

Oberregierungsrat Stephan Beckmann

Diplom-Finanzwirtin Johanna Ruthmann

Diplom-Finanzwirt Johannes Zurfähr

Finanzamt Warendorf

Veterinärmedizin

Mittwoch, 15. März 2017
18.00 Uhr

Augustin-Wibbelt-Gymnasium
Von-Ketteler-Straße 44

Warendorf



Der Beruf des Tierarztes / der Tierärztin ist zurzeit einem tiefgreifenden Wandel unterworfen. Die klassische Landtierarztpraxis, in der ein Tierarzt/ eine Tierärztin sowohl die landwirtschaftlichen Nutztiere als auch die Hobbytiere (Kleintiere und Pferde) betreut, geht deutlich zurück.

Dafür entstehen größere Gemeinschaftspraxen und private Kliniken, in denen Pferde und Kleintiere auf einem der Humanmedizin ähnlichen Niveau betreut werden.

In der Nutztierpraxis verliert die Einzeltierbehandlung zugunsten der Bestandsbetreuung an Bedeutung.

Neben diesen klassischen tierärztlichen Tätigkeiten finden immer mehr Tierärzte ihr berufliches Auskommen im Bereich der Veterinärverwaltung (Schwerpunkte: Tierseuchenbekämpfung, Lebensmittelsicherheit, Verbraucherschutz und Tierschutz), in der Pharmaindustrie (Entwicklung und Vertrieb von Medikamenten), in Labortätigkeiten und in der Lebensmittelindustrie.

Die Veranstaltung wird über die verschiedenen Schwerpunkte des tierärztlichen Berufsbildes informieren, es wird über aktuelle Entwicklungen in der Ausbildung berichtet und versucht, Perspektiven der tierärztlichen Tätigkeiten aufzuzeigen.

Referenten:

Dr. Ines Stockmann
Angestellte amtliche Tierärztin, Warendorf

Dr. Stefan Bockholt
Selbständiger Tierarzt, Warendorf

N.b.
Studentin der Veterinärmedizin
Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster



Handwerk

Mittwoch, 15. März 2017
18.00 Uhr

Augustin-Wibbelt-Gymnasium
Von-Ketteler-Straße 44

Warendorf



Karrierechancen mit einer Ausbildung im Handwerk

Mit einer Ausbildung im Handwerk haben Abiturienten bzw. Fachabiturienten gute Karrierechancen. Ihnen wird eine echte Alternative zum rein akademischen Studium geboten. Besonders interessant sind die vielfältigen Möglichkeiten, die handwerkliche Ausbildung mit einer Zusatzqualifikation zu verbinden. Ausbildung plus FH-Studium oder Ausbildung plus berufliche Weiterbildung z.B. als Meister. Mit diesen Zusatzqualifikationen erwarten den leistungsstarken Berufsnachwuchs anspruchsvolle Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Betriebsführung und hochspezialisierter handwerklicher Arbeit. Auch die Übernahme von Führungspositionen ist in vielen Handwerksunternehmen eine





Handwerk

denkbare Option. Eine besondere Chance liegt außerdem in der unternehmerischen Selbständigkeit, beispielsweise durch Betriebsübernahme. Der Meisterbrief bietet im Übrigen nicht nur die Möglichkeit, ein eigenes Unternehmen zu gründen, sondern er ist auch gleichwertig mit einem Bachelor-Abschluss. Kaum ein Wirtschaftsbereich ist so kreativ, spannend und vor allem durchlässig wie das Handwerk. Es ermöglicht den schnellen Aufstieg vom Arbeitnehmer zum Unternehmer. Und das Schöne: Vom ersten Ausbildungstag an erlebt man seinen Beruf.

Mit Handarbeit hat das Handwerk in vielen Berufen nur noch bedingt zu tun, und selbst in klassischen Handwerksberufen, bei denen man aufgrund des hohen Anspruchs an Individualität und Kreativität nie auf Handfertigkeiten verzichten wird, hat modernes technisches Know-how Einzug gehalten. Bei aller Vielfalt im Handwerk haben alle Handwerksberufe etwas gemeinsam: Im Handwerk ist man immer nah am Menschen – sei es im Team oder beim Kunden.

Referenten:

Frank Tischner
Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-
Warendorf und Handwerksmeister

Christoph Kuhlmeier
Tischlergeselle mit Abitur bei der Tischlerei August
Kreienbaum GmbH, Warendorf



Bundespolizei/Landespolizei



Mittwoch, 15. März 2017
18.00 Uhr

Augustin-Wibbelt-Gymnasium
Von-Ketteler-Straße 44

Warendorf

Bundespolizei – mit Sicherheit vielfältig

Die Bundespolizei ist eine der tragenden Säulen der deutschen Sicherheitsarchitektur und eröffnet Berufsinteressenten mit dem mittleren und gehobenen Bildungsabschluss interessante berufliche Perspektiven im Polizeivollzugsdienst des Bundes.

Neben der Darstellung der verantwortungsvollen Aufgabebereiche und der rechtlichen Stellung der Bundespolizei als Teil der Exekutive werden ausführliche Informationen über die Ausbildungs-/Studienmöglichkeiten im mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst gegeben.



Referenten:

Andreas Zinta
Polizeihauptkommissar
Einstellungsberater der
Kreispolizeibehörde Warendorf

Berufsberatung Agentur für Arbeit
Ahlen-Münster

Arbeitgeber Bundeswehr



Donnerstag, 16. März 2017
18.00 Uhr

Augustin-Wibbelt-Gymnasium
Von-Ketteler-Straße 44

Warendorf

Führungskräfte der Bundeswehr – militärische und zivile Karrieremöglichkeiten

Die Bundeswehr bietet mit einer Vielzahl herausfordernder und abwechslungsreicher Tätigkeiten Frauen und Männern die Möglichkeit in den Streitkräften oder der Bundeswehrverwaltung Karriere zu machen.

Neben der militärischen Offizierslaufbahn bei Heer, Luftwaffe, Marine oder dem zentralen Sanitätsdienst, gibt es die Möglichkeit bei der Bundeswehr eine Beamtenlaufbahn im gehobenen und höheren nichttechnischen oder technischen Verwaltungsdienst zu absolvieren.

Grundbaustein der militärischen Offizierslaufbahn ist ein Intensivstudium bei vollem Gehalt an den Universitäten der Bundeswehr in Hamburg und München. Mit über 20 verschiedenen Studiengängen bietet sich ein breit gefächertes Angebot an technischen Studiengängen, Psychologie, Wirtschafts-, sowie Geisteswissenschaften mit den Zielen Bachelor oder Master.

In der Bundeswehrverwaltung gibt es die Möglichkeit neben bezahlten Bachelor-Ingenieursstudiengängen in München und Mannheim an der Fachhochschule des Bundes in Mannheim ein bezahltes duales Studium mit dem Abschluss Diplomverwaltungswirt (FH) zu absolvieren.

Von militärischen und zivilen Führungskräften der Bundeswehr wird Teamfähigkeit, hohes Verantwortungsbewusstsein,



Arbeitgeber Bundeswehr

Leistungs- und Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Entscheidungsfreude, soziale Kompetenz und Organisationsgeschick gefordert.

Erste Informationen zu militärischen und zivilen Karrieremöglichkeiten finden Sie unter **www.bundeswehr-karriere.de**

Die Referenten informieren über Anforderungskriterien, zeigen Besonderheiten in den Berufsbildern auf, stellen Tätigkeitsfelder vor, berichten aus der Praxis und stehen für Ihre Fragen (auch zu Ausbildungsmöglichkeiten oder zum Thema Freiwilliger Wehrdienst) gerne zur Verfügung.

Referenten:

Andreas Kremer
Oberleutnant und Karriereberatungsoffizier

Joachim Westhoff
Regierungsamtmann u. ziviler Karriereberater
Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster

Rechtswissenschaften



Donnerstag, 16. März 2017
18.00 Uhr

Augustin-Wibbelt-Gymnasium
Von-Ketteler-Straße 44

Warendorf

Das Berufsbild des Juristen ist äußerst vielfältig. Die Informationsveranstaltung wird ein breites Spektrum beruflicher Möglichkeiten aufzeigen. U. a. werden die Berufsbilder des Richters, des Staatsanwaltes, des Rechtsanwaltes, des Notars, des Wirtschafts-/ Betriebsjuristen und des Verwaltungsjuristen vorgestellt. Berichtet wird über die Praxis der richterlichen Tätigkeit. Die Information über rechtsberatende Berufe wird wegen der großen praktischen Bedeutung ein Schwerpunkt der Veranstaltung sein. Ebenso werden ausführlich die Berufsmöglichkeiten für Juristen in der Verwaltung vorgestellt, denn auch die öffentliche Verwaltung ist für sie ein wichtiger Beschäftigungsbereich. Schließlich werden das Studium der Rechtswissenschaften, die aktuelle Studiensituation an den Universitäten und die Arbeitsmarktsituation für zukünftige Juristen in dieser Veranstaltung dargestellt.

Die Referenten stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Referenten:

Michael Amsbeck	Rechtsanwalt/Fachanwalt Arbeitsrecht und Strafrecht, Warendorf
Dr. jur. Olaf Gericke	Landrat des Kreises Warendorf
Andreas Hornung	Richter am Oberlandesgericht Hamm
N.N.	Stud.-jur.
Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster	



Bank- und Versicherungswesen

Donnerstag, 16. März 2017
18.00 Uhr

Augustin-Wibbelt-Gymnasium
Von-Ketteler-Straße 44

Warendorf



Bankkauffrau/-mann Versicherungskauffrau/-mann

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen? Sie sind bereit, sich mit Einfühlungsvermögen auf deren Wünsche und Eigenarten mit Flexibilität einzustellen? Sie zeigen Leistungsbereitschaft, Engagement und Eigeninitiative, haben Freude an der Teamarbeit und verfügen über eine gute Allgemeinbildung? Gepflegtes Erscheinungsbild, gute Umgangsformen und die Bereitschaft zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung sind für Sie ein wichtiger Baustein für Ihre berufliche Zukunft.





Bank- und Versicherungswesen

Banken und Versicherungen suchen junge Menschen mit diesen Eigenschaften, die nach einer qualifizierten Ausbildung als Bankkauffrau/-mann bzw. Versicherungskauffrau/-mann wissen, wie Wirtschaft in all ihren Teilen funktioniert. Mit diesen Kenntnissen werden Sie vornehmlich in den Bereichen mit Kundenkontakt eingesetzt werden, z. B. in der Privatkunden- oder Firmenkundenbetreuung, im Wertpapiergeschäft, in den Bereichen Bausparen und Versicherungen oder Außenhandel. Je nach beruflicher Weiterentwicklung und Neigung stehen Ihnen auch Möglichkeiten z. B. im Marketing, als IT-Spezialist oder in anderen internen Bereichen offen. Durch qualifizierte Weiterbildung und Fortbildung können Sie alle Positionen bis zur Führungsspitze in einem Bankinstitut oder Versicherungsunternehmen erreichen.

Referenten:

Dipl.-Kaufmann Harald Lehmkuhler
Direktor Vermögensberatung
Merck Finck Privatbankiers, Münster

Uwe Zimmermann AG
Ausbildungsreferent Sparkasse Münsterland Ost

N.b.
Auszubildende

Ass.jur. Franz-Josef Rehbaum
Geschäftsführender Gesellschafter der
Rehbaum Jacobus Assekuranzmakler GmbH, Warendorf

Berufsberatung Agentur für Arbeit Ahlen-Münster



wir stellen uns vor!

**Agentur für Arbeit
Ahlen-Münster**



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Ahlen-Münster

Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Es gibt tatsächlich Menschen, die wissen schon in der Grundschule, was sie später einmal werden wollen. Bei den meisten ist die Berufswahl aber ein langer und komplexer Prozess. Unterstützung bei der Wahl des für Sie richtigen Wegs in den Beruf finden Sie bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit - neutral und objektiv.

Unser Angebot richtet sich an Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 10-13. Es umfasst Informationsveranstaltungen zur Berufswahl und Studienwahl, Sprechstunden an Ihrer Schule und individuelle Beratungs- und Orientierungsgespräche. In dieser persönlichen Beratung können Sie die Aspekte für eine überlegte Entscheidung besprechen, in Ruhe einzelne berufliche Alternativen diskutieren und spätere Karrierechancen erörtern.

Wir, die Berater/-innen für akademische Berufe in Ihrer Agentur für Arbeit, arbeiten eng mit den Studienberatungen der regionalen Hochschulen zusammen. Selbstverständlich vermitteln wir Ihnen auch passende Ausbildungsplätze und duale Studienangebote. Dazu greifen wir auf Deutschlands größte Onlinebörse für Ausbildungsstellen und duale Studiengänge zurück. Gerne unterstützen wir Sie auch bei Ihren Bewerbungen und den Vorbereitungen auf Vorstellungsgespräche.

Unsere Beratungsorte:

Agentur für Arbeit Münster
Berufsberatung für akademische Berufe
Martin-Luther-King-Weg 22
48155 Münster

Agentur für Arbeit Ahlen
Berufsberatung für akademische Berufe
Bismarckstraße 10
59229 Ahlen

Agentur für Arbeit Beckum
Berufsberatung für akademische Berufe
Elisabethstraße
59269 Beckum

Agentur für Arbeit Warendorf
Berufsberatung für akademische Berufe
Südstraße 12a
48231 Warendorf

gemeinsame Telefonnummer: 0800/4555500
E-Mail: Ahlen.112-Eingangszone@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de



wir stellen uns vor!

Was ist Lions Clubs International?



Lions Clubs International entstand in Illinois (USA) im Jahre 1917 und ist eine nahezu weltweite, parteilich und konfessionell nicht gebundene Vereinigung von ca. 1,4 Millionen Frauen und Männern, die in über 45.900 Clubs in 191 Ländern Freundschaft pflegen.

Ziel der Clubs ist es die Grundsätze des Staatswesens und guten Bürgersinns zu fördern, gegenseitige Verständigung unter den Völkern zu wecken und aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten.

Etwa $\frac{3}{4}$ der finanziellen Mittel von Lions-International gehen in die Jugendarbeit wie Schüler- und Studentenaustausch, Stipendien und ähnliches wie z. B. die Veranstaltungsreihe zur Berufsinformation.

Wir unterstützen Erziehungs- und Unterrichtsprogramme wie „Erwachsen werden“ von Lions Quest und „Klasse 2000“. Dabei arbeiten wir mit zahlreichen Schulen in Warendorf und Umgebung zusammen. Im Mittelpunkt der Programme steht die Förderung der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sowie die Gesundheitsprävention.

www.lions-warendorf.de

Was ist Rotary International?

Rotary ist eine weltweite, parteilich und konfessionell nicht gebundene Vereinigung von ca. 1,2 Millionen Frauen und Männern, die in 31.000 Clubs in 166 Ländern Freundschaft pflegen und zur Verständigung und zum Frieden unter den Völkern beitragen wollen. Dazu soll die Dienstbereitschaft an unterstützungsbedürftigen Menschen und Gruppen einen wichtigen Beitrag leisten.

Ca. 70% der finanziellen Mittel von Rotary gehen in die Jugendarbeit. Dazu gehören internationaler Schüler- und Studentenaustausch ebenso wie die Vergabe von Stipendien. Darüber hinaus verfügt Rotary noch über die beiden Jugendorganisationen Interact (14-18jährige) und Rotaract (18-32jährige).

Auch die Vortragsreihe zur Berufsinformation, zu der wir Sie eingeladen haben, zählt zu unseren Aktivitäten im Bereich des Jugend- und Berufsdienstes.

Wenn Sie mehr über unsere Programme wissen wollen, sprechen Sie uns einfach an.

www.Rotary.de/Warendorf

